

Polis – Förderverein für Politikwissenschaft an
der Universität Tübingen e.V.
c/o Institut für Politikwissenschaft
Melanchthonstraße 36
72074 Tübingen

Protokoll zur zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung von POLIS – Förderverein für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen e.V.

Datum: 8.2.2003
Beginn gegen: 14.15
Ende gegen: 16.15

Ort:
Deutsch-Amerikanisches Institut, Karlsruher Straße 3,
72072 Tübingen

Vertreter des Vorstands:
Dr. Harald Barrios, Simon Blümcke, Michael Freytag, Thors-
ten Göbel, Verena Schuster
Versammlungsleiter:
Dr. Harald Barrios
Mitglieder:
36 POLIS-Mitglieder waren anwesend

Knapp ein Jahr nach der Gründungsversammlung von POLIS fand am Samstag, dem 8.
Februar 2003, in den Räumlichkeiten des Deutsch-Amerikanischen Instituts in Tübingen
die zweite ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins POLIS statt.

1. Bericht des Vorstands

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Dr. Harald Barrios, der die Beschluss-
fähigkeit der Mitgliederversammlung feststellte, auf die Entwicklung des noch sehr
jungen Vereins einging und die Tagesordnung ankündigte, präsentierte der 2. Vorsitzen-
de, Simon Blümcke, zunächst die Resultate des zurückliegenden Jahres.
In Bezug auf den Netzwerk-Aspekt des Vereins wies er darauf hin, dass zahlreiche
ehemalige Studierende der Politikwissenschaft in Tübingen als POLIS-Mitglieder gewon-
nen werden konnten.
Insbesondere das sehr gelungene Institutsfest, das im Sommer anlässlich des 50-jährigen
Bestehens des IfP mit Unterstützung von POLIS veranstaltet wurde, sei dabei eine sehr
gute Werbung für den Verein gewesen, dessen Mitgliederzahl seit seiner Gründung im
Februar 2002 auf über 100 angestiegen ist.

Auch der Begrüßungsabend für ausländische Studierende am Institut - mit kostenloser
Verkostung der Gäste - wurde erstmals und sehr erfolgreich unter der Regie von POLIS
durchgeführt.
Schließlich hat eine erste Bücherspende des Vereins die Anschaffung von acht neuen
Büchern für die Bibliothek ermöglicht. Dabei wurden Werke erworben, die sich besonders
an Studierende im Grundstudium richten.

Die Formulierung neuer Ziele und Herausforderungen, sowie Impulse für die zukünftige
Entwicklung des Vereins, erhoffte sich der Vorstand von der Aussprache am Ende der
Veranstaltung.

2. Jahresrechnung 2002

In seiner Funktion als Kassenwart des Vereins, berichtete Michael Freytag in der an-
schließenden Jahresrechnung 2002 über Einnahmen und Ausgaben von POLIS im ver-
gangenen Jahr. Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins ist diesem

Protokoll beigelegt. Aus der Differenz von Einnahmen und Ausgaben ergibt sich ein
Betrag von rund 1000 €, welcher für Rücklagen und Aktivitäten in den ersten Monaten
des neuen Jahres verwendet werden soll.

3. Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer des Vereins, Herr Große Hüttmann und Herr Dr. Nielebock
bestätigten in ihrem Bericht die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung des
Vereins. Sie empfahlen der Mitgliederversammlung die Entlastung.

4. Entlastung des Vorstands

Gemäß eines Antrages auf Abstimmung per Handzeichen, wurde der Vorstand des Ver-
eins einstimmig entlastet.

5. Satzungsänderung (§2 Abs. 2, §3 Abs. 1 und §11)

Auf ein Schreiben des Finanzamts Tübingen hin, und um die Anerkennung der Gemein-
nützigkeit des Vereins endgültig sicherzustellen, wurden auf Beschluss der Mitgliederver-
sammlung zunächst §3 Abs. 1 und § 11 der Satzung geändert (Änderungen hervorgeho-
ben).

Der ursprüngliche Wortlaut des **§ 3 Abs. 1** (Wirtschaftlichkeit), *Der Verein ist selbstlos
tätig; er verfolgt ausschließlich wissenschaftsfördernde Zwecke im Sinne von § 2 wurde
geändert und lautet nun: Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie
eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich wissenschaftsfördernde Zwecke im
Sinne von § 2.*

In **§ 11** (Auflösung) heißt es ursprünglich: *Bei Auflösung des Vereins fallen Kassenbe-
stände und Guthaben an den „Verein der Freunde der Universität Tübingen e.V.“. Das
Vermögen darf nur zu steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden. Beschlüsse über
die Verwendung des Vermögens dürfen erst nach der Einwilligung des Finanzamtes
ausgeführt werden.*

Die beschlossene Neufassung lautet nun: *Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall
steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den „Verein der Freunde
der Universität Tübingen“, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige,
mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat. Beschlüsse über die künftige Ver-
wendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt wer-
den.*

Beide Satzungsänderungen wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlos-
sen (36 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen).

Für den **§ 2 Abs. 2** (Zweck des Vereins) hat das Finanzamt lediglich empfohlen, zu
präzisieren, in welcher Form die Prämierung von Examensarbeiten stattfinden soll. Da die
Ausgestaltung des Vorhabens, Abschlussarbeiten auszuzeichnen, aber vereinsintern noch
in Arbeit ist, wurde auf Antrag des Vorstands einstimmig beschlossen, die Änderung des
Paragraphen 2 Abs. 2 auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

6. Neuwahl des Vorstands

Daraufhin galt es fünf Vorstandsämter neu zu besetzen.
Mit 34 Ja-, und zwei Enthaltungen wurde Simon Blümcke zum neuen 1. Vorsitzenden des
Vereins gewählt.

2. Vorsitzender wurde Alexander Kobusch mit 33 Ja-, einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen. Michael Freytag wurde per Akklamation im Amt des Kassenwartes bestätigt. Als Beisitzer wurden Katrin Mundt (36 Ja-Stimmen) und Malte Firlus (34 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen) gewählt.

7. Bestätigung des Beirats

Als Beirat, der sich aus Vertretern der vier Statusgruppen des IFP zusammensetzt, wurden neben Thorsten Göbel, Verena Schuster und Katia Trompeter (Studierende), Martin Große Hüttman, Dr. Rudolph Stelert, Dr. Harald Barrios (wissenschaftlicher Dienst) und Dr. Jürgen Plieninger (nicht-wissenschaftlicher Dienst) bestimmt. Prof. Dr. Hans-Wolfgang Platzer und Prof. Volker Rittberger, Ph.D. werden die Professorenschaft im Beirat vertreten.

8. Bestellung der Kassenprüfer für 2003

Als Kassenprüfer für das Jahr 2003 wurden Dr. Thomas Nielebock und Oliver Schlumberger bestellt.

9. Ehrenmitgliedschaft

Unter großem Beifall wurde die erste Ehrenmitgliedschaft in der Geschichte des Vereins an Dr. Rudolf Stelert verliehen.

10. Sonstiges

Als letzter Punkt der Tagesordnung fand eine allgemeine Aussprache statt.

Mehrere Fragen/Anregungen gruppierten sich dabei um das Thema Spendenbeschreibungen. Es wurde vorgeschlagen, solche Beschreibungen nicht nur auf Anfrage, sondern prinzipiell an alle Mitglieder zu versenden. Portokosten ließen sich einsparen, wenn Spendenbeschreibungen mit der Mitgliedschafts-Bestätigung an neue Mitglieder zugeschiebt oder dem Protokoll der Mitgliederversammlung beigelegt würden. Es wurde daraufhin beschlossen, Spendenbeschreibungen für Beiträge und Spenden für das Jahr 2002 zusammen mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung an alle POLIS-Mitglieder postalisch zu versenden.

In Anlehnung an den Begrüßungsabend für ausländische Studierende wurde angeregt ein Serviceangebot (Tutorium) einzurichten, in dessen Rahmen fortgeschrittene Studierende des IFP - gegen ein Entgelt - den ausländischen Studierenden bei der Orientierung an der Universität oder bei Behördengängen behilflich sein könnten. Es wird geprüft, ob POLIS sich in irgendeiner Form sinnvoll einbringen könnte, ohne bestehende Angebote zu kopieren.

Vorgeschlagen wurde auch, in Mitgliederrundschreiben über Abschlussarbeiten (mit Titel und Autor) am Institut zu informieren.

Es wurde außerdem für wichtig befunden, weiterhin neue Mitglieder zu werben und aktiv Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Denkbar wäre zum Beispiel, dass sich Mitglieder auf der Homepage von POLIS vorstellen.

In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit gab der Vorstand bekannt, dass der Entwurf eines einheitlichen Plakates zur Präsentation des Vereins in Arbeit ist.

Mit Blick auf die Anwesenung ehemaliger Studierender und deren Einbindung in die Vereinsarbeit, wurde angeregt, den Paragraphen 10 Abs. 2, der vorschreibt, den Beirat aus den vier Statusgruppen des IFP zu rekrutieren, bei der nächsten Mitgliederversammlung zu ändern. Damit würde sich dieses Gremium auch für ehemalige Studierende öffnen, was insbesondere den Netzwerkcharakter stärken würde.

Die Versammlung endete mit der Bitte des Vorstands, die Mitglieder von POLIS mögen sich weiterhin aktiv in die Vereinsarbeit einbringen. Für Anregungen und Kritik stünden die Mitglieder des Vorstandes jederzeit zur Verfügung. Zur Kontaktaufnahme wurde zudem auf die Homepage des Vereins hingewiesen (<http://www.polis-tuebingen.de>).

Protokoll: Martin Binder